

### **Checkliste für den Piloten bei Mitnahme von Fluggästen:**

- ☒ Sind alle Fluggäste über die Dauer des Fluges informiert worden?
- ☒ Ist allen Fluggästen ein Gang zur Toilette empfohlen worden?
- ☒ Sind alle Fluggäste nach gesundheitlichen Problemen (z.B. Erkältung, Schnupfen, freie Atemwege, freie Gehörgänge!!!) gefragt worden?
- ☒ Sind alle Fluggäste nach Alkoholenuss oder Medikamenteneinnahme in den letzten 12 Stunden gefragt worden (erhöhte Übelkeitsgefahr)?
- ☒ Sind alle Fluggäste nach Angst bzw. Flugangst gefragt worden? Wenn zutreffend: diese Fluggästen ausdrücklich auffordern, beim Start im Fall von Panikanfällen sofort um einen Startabbruch zu bitten ☒, darauf hinweisen, dass dies nicht mehr möglich ist, wenn die Bitte zu spät kommt. Startabbruch lieber zu früh als zu spät verlangen ☒.
- ☒ Sind alle Fluggäste darüber informiert, wo Spucktüten zu finden sind?
- ☒ Sind alle Fluggäste informiert, dass der Pilot hinter der Absperrung alleinige Entscheidungsgewalt hat und dass ihm Folge zu leisten ist?
- ☒ Sind alle Fluggäste informiert, dass sie auf dem Vorfeld in einer kleinen Gruppe beim Piloten oder unter den Tragflächen des Flugzeuges bleiben müssen und dass auf dem Rollfeld Flugzeuge Vorrang haben?
- ☒ Sind alle Fluggäste darauf aufmerksam gemacht worden, dass bei Start und Landung sowie immer dann, wenn der Pilot seine Checklisten abarbeitet, Redeverbot gilt?
- ☒ Sind alle Fluggäste über die zu erwartenden Wetterbedingungen informiert worden und dass gerade bei „schönem Wetter“ Schaukelbewegungen und kleine Hopser möglich sind, aber keine Gefahr bedeuten?
- ☒ Ist der Fluggast, der vorn rechts sitzt, darüber informiert worden, dass er nicht ins Steuer eingreifen und dessen Bewegungsfreiheit nicht einschränken darf?
- ☒ Sind alle Fluggäste über deren Gewicht (mit Kleidung) befragt worden (W&B)?

## Lieber Fluggast,

die Cessna 177 zählt zu der Familie der meistgebauten Kleinflugzeuge der Welt, sie gilt als zuverlässig und gutmütig im Flugverhalten. Ihre Bedienung ist unkompliziert und macht das Fliegen mit ihr sicher. Die Bezeichnung ist „Cessna F 177 RG ‚Cardinal‘“, sie ist eine Weiterentwicklung der kleinsten viersitzigen Variante von Cessna, dem Modell 172, und sie hat mit 200 PS die zweitstärkste Motorisierung der 172/177 - Familie.

**Erste wichtige Regel an Bord:** der verantwortliche Pilot hat, genauso wie der Kapitän in großen Flugzeugen auch, die **alleinige Entscheidungsge-  
walt** – seinen Anweisungen müssen alle Personen an Bord Folge leisten. Das ist in §12 Luftsicherheitsgesetz so festgelegt und in internationalen Regeln festgelegt.

**Zweite wichtige Regel:** wenn der Pilot seine Checklisten abarbeitet, herrscht an Bord Redeverbot! Auch untereinander. Der Pilot darf dabei nicht gestört werden. Alle Passagiere müssen sich alle noch so neugierigen Fragen merken und dürfen gern später fragen. Wenn der Pilot an Hand von Checklisten alles Mögliche prüft, beweist dies keine Unsicherheit, sondern das Gegenteil: Gewissenhaftigkeit. Außerdem ist der Pilot dazu verpflichtet.

**Dritte Regel:** bei Start und Landung herrscht ebenfalls Redeverbot, der Pilot muss sich auf seine Flugmanöver und auf andere Flugzeuge konzentrieren. Mobiltelefone, Video- und Fotokameras **dürfen benutzt werden**. Mobiltelefone müssen in den Flugmodus geschaltet werden.

**Vierte Regel:** wer vorn rechts sitzt, darf keinesfalls in das Steuer eingreifen, auch nicht in die Pedale treten oder sich darauf abstützen. Die Steuerung darf nicht in ihrer vollen Bewegung eingeschränkt werden. Hier gilt: Finger und Füße weg!

**Zu guter Letzt:** alle Fluggäste müssen sich auf die Dauer des Fluges, die der Pilot vorher bekannt gibt, körperlich einstellen: daher muss vorher unbedingt an einen Gang zur Toilette gedacht werden. Gegen den Durst darf etwas(!) zu Trinken mitgenommen werden, aber nicht zu viel, denn das muss alles irgendwann und irgendwie wieder aus dem Körper raus! Angst, Unwohlsein und Unbehagen bitte unbedingt dem Piloten mitteilen, damit er sich darauf einstellen und darauf Rücksicht nehmen kann!

**Noch ein Tipp:** kohlenensäurehaltige Getränke besser meiden, da diese in der Höhe stärker schäumen als gewohnt und das Trinken erschweren können.

### Fluggäste bitte beachten:

1. An Bord des Flugzeuges und im Innenbereich eines jeden Flugplatzes (d.h. hinter dem Zaun, nach Verlassen eines Abfertigungsgebäudes bzw. nach Passieren einer Tür mit dem Hinweis „Zutritt nur für Befugte“ oder sinngemäß) ist dem Piloten unbedingt Folge zu leisten. Der Pilot ist weisungsbefugt und trägt die Verantwortung für seine Fluggäste.
2. Auf einem Flugplatz herrscht oft Wind, auch bei Windstille kann sich dies plötzlich ändern, wenn ein Flugzeug das / die Triebwerk(e) startet. Daher auf Wind gefasst sein und alle Gegenstände, Kleidungsstücke (z.B. Mützen oder Schals) oder andere Dinge gegen Wind sichern. Davon fliegenden Sachen hinterher zu laufen ist lebensgefährlich!
3. Hinter dem Zaun, nach Verlassen eines Abfertigungsgebäudes bzw. nach Passieren einer Tür mit dem Hinweis „Zutritt nur für Befugte“ befindet sich auf einem Flugplatz das Vorfeld bzw. das Rollfeld. Alle Fluggäste müssen unbedingt in einer kleinen Gruppe beim Piloten bleiben, es sei denn, dieser weist die Fluggäste anders an.
4. Kinder an der Hand führen, und zwar so, dass sich diese nicht losreißen können. Hunde sofort anleinen. Kleidungsstücke und Sachen von Kindern ebenfalls gegen Wind sichern und Kinder auf Wind hinweisen.
5. Wenn es aufgrund der Situation unmöglich ist, nah bei dem Piloten zu bleiben, z.B. weil dieser mit der Vorflugkontrolle beschäftigt ist, begeben sich die Fluggäste unter einen der Flügel, vorzugsweise den rechten.
6. Die Fluggäste steigen niemals selbstständig ein und aus, sondern nur auf Anweisung des Piloten. Dies gilt aber nicht in einer Notsituation.
7. Den Fluggästen drohen auf dem Vorfeld und besonders auf den Rollwegen, die gelegentlich überquert werden, große Gefahren bis hin zur Lebensgefahr! Flugzeuge haben immer Vorrang, Piloten haben oft eingeschränkte Sicht! Fußgänger müssen Flugzeugen ausweichen!
8. Niemals vor Flugzeugen vorbei gehen, in denen ein Pilot am Steuer sitzt oder an denen ein rotes Blinklicht eingeschaltet ist. An Flugzeugen immer hinten vorbei gehen, es sei denn, der Pilot weist seine Fluggäste anders an oder die Fluggäste folgen ihrem Piloten in kleiner Gruppe.
9. Drehende Propeller kann man nicht sehen – Lebensgefahr!
10. Niemals rückwärts gehen (z.B. zum Fotografieren oder Videofilmen)!

## Hinweise für den Notfall:

1. Wenn im Gepäckraum hinter den Rücksitzen vorhanden und greifbar, Kleidungsstücke oder weiche Gegenstände als Kissen benutzen und als Gesichtsschutz verwenden. Schnell handeln, keine Zeit verlieren.
2. Im Fall einer offensichtlichen Notlandung Sicherheitsgurte so fest wie möglich stramm ziehen!
3. Kurz vor dem Aufsetzen, auch auf Wasser, darauf gefasst sein, dass sich das Flugzeug überschlagen kann.
4. Nach einem Unfall sich zuerst ein Bild von eigenen Verletzungen und von Verletzungen anderer Personen im Flugzeug machen. Je nach Situation zuerst anderen Personen helfen oder sich selbst retten.
5. **Türverriegelungen hochschwenken und nach hinten ziehen.** Wenn Türen klemmen, gewaltsam öffnen.
6. Offensichtliche Todesopfer zurücklassen, zuerst hilflose Personen aus dem Flugzeug heraus holen und vom Flugzeug weg ziehen. Dabei hat Eigenrettung zunächst Vorrang, denn nur wer sich selbst handlungsfähig erhält, kann anderen helfen! Bei Benzingeruch schnell handeln, auf Feuer gefasst sein. Sich und andere weit entfernen.
7. Sofern der Pilot oder die Person auf dem rechten Vordersitz **handlungsfähig** ist, abwarten, bis diese das Flugzeug verlassen haben, die Personen auf den Rücksitzen können das Flugzeug dann besser verlassen.
8. Dabei beachten, dass der Pilot den Sitz erst nach hinten schieben muss und erst nach dem Verlassen des Flugzeugs wieder nach vorn schieben kann.
9. Wenn der Pilot oder die Person auf dem rechten Vordersitz **handlungsunfähig** sind und das Flugzeug nicht aus eigener Kraft verlassen können:
  - versuchen, die Sitzlehne des Pilotensitzes so weit nach vorn zu drücken, dass ein Verlassen vom Rücksitz aus möglich ist.
  - anschließend versuchen, Personen von den Vordersitzen zu bergen
10. Sofern möglich, Hilfe herbei holen. Das Flugzeug sendet nach einem Aufprall automatisch Funksignale, die von Rettungsdiensten für längere Zeit geortet werden können.